

Call for Papers zur Frühjahrstagung des AK Hochschulen 2026 der Gesellschaft für Evaluation e.V. (DeGEval)

am 5. & 6. März 2026

Tagungsort: USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Österreich

Mit Begeisterung: Motivation als Schlüsselfaktor in Evaluation und Qualitätsmanagement

Evaluation und Qualitätsmanagement (QM) sind an Hochschulen seit vielen Jahren fest etabliert und institutionalisiert. Diese Formalisierung ist einerseits ein Erfolg, kann jedoch andererseits darüber hinwegtäuschen, dass die Umsetzung der Formate und Verfahren bisweilen mit hohem individuellem und kollektivem Aufwand verbunden ist. So braucht es die motivierte Mitwirkung vieler, damit Evaluation und QM ihre intendierte Wirkung entfalten können – also Lernen befördern, Entwicklungen anstoßen, Steuerung ermöglichen oder Legitimation verleihen.

Motivation spielt dabei in zweierlei Hinsicht eine Schlüsselrolle:

- **Motivation für Evaluation und QM:** Wie lässt sich bei den Beteiligten unterschiedlicher Statusgruppen und hochschulischer Bereiche die Bereitschaft fördern, sich an Formaten und Verfahren aktiv zu beteiligen, Daten zu erheben und auszuwerten, Ergebnisse anzunehmen und zu verwerten oder auch QM-Aktivitäten aus der Meta-Perspektive kritisch zu reflektieren?
- **Motivation durch Evaluation und QM:** Wie können Formate und Verfahren so gestaltet werden, dass sie inspirieren, Energie freisetzen, produktiv irritieren und neue Handlungsspielräume sichtbar machen sowie die Bearbeitung von Kernaufgaben in Lehre, Forschung, Organisation und *Third Mission* unterstützen?

Insbesondere vor dem Hintergrund knapper Ressourcen – zeitlich und finanziell – stellt sich die Frage nach Motivation aller Beteiligten umso dringlicher. Denn Evaluations- und QM-Aktivitäten stehen häufig in Konkurrenz zu anderen Anforderungen des Hochschulalltags und können bei den Evaluierten als zusätzliche Belastung wahrgenommen werden. Vor diesem Hintergrund verwundert auch der zunehmend geäußerte Bedarf nach Konsolidierung und Effizienzsteigerung von Evaluation und QM nicht. Auf der Tagung sollen Wege und Strategien vorgestellt, diskutiert und entwickelt werden, wie Evaluation und QM an Hochschulen gestaltet werden können, sodass sie nicht nur als Pflicht, sondern als Kür begriffen werden. So sollen Formate und Verfahren bei möglichst vielen Beteiligten Akzeptanz finden und deren Ergebnisse sollen motivieren, die eigene Praxis zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns auf theoretische und empirische Beiträge, praktische Beispiele und *Use Cases*, konzeptionelle Ansätze sowie kritische Reflexionen, z. B. auch unter Einbezug motivationspsychologischer Theorien. Dabei sind neben klassischen Vorträgen insbesondere Workshops oder Diskussionsrunden willkommen, die Raum für Austausch und gemeinsames Weiterdenken eröffnen (siehe Info-Box unten).

Wir laden ein, Beiträge einzureichen, die sich u. a. folgenden Fragen widmen:

- Welche Faktoren (strukturell, prozessual, persönlich, kollektiv) befördern die individuelle Motivation, um sich aktiv an Evaluations- und QM-Formaten an Hochschulen zu beteiligen und diese zielführend zu nutzen?
- Wie können Strukturen, Formate und Verfahren so gestaltet werden, dass sie Hochschulakteur:innen die Mitwirkung erleichtern und sie dazu einladen, Evaluations- und QM-Formate konstruktiv zu nutzen?
- Welche individuellen oder kollektiven Gründe liegen hinter Passivität, Skepsis oder Ablehnung gegenüber Evaluation und QM? Wie kann man diesen Gründen begegnen – also: Wie lassen sich Passive, Skeptiker:innen oder Distanzierte aktivieren oder konstruktiv einbinden?
- Wie kann QM etwaige Problempunkte so aufzeigen, dass eine proaktive Behebung befördert wird?
- Was motiviert Mitarbeitende im hochschulischen QM zu ihrer Tätigkeit? Wie kann das Feld gestaltet werden, um auch künftig qualifizierte Mitarbeiter:innen zu attrahieren und motiviert zu halten?

Der Call richtet sich an Praktiker:innen, Wissenschaftler:innen und Interessierte im Bereich von Evaluation und Qualitätsmanagement aller Hochschulformen (Volluniversitäten, HAWs sowie Kunst- und Musikhochschulen) und in allen Leistungsbereichen (Studium und Lehre, Forschung, Verwaltung sowie *Third Mission*).

Vernetzung und Interaktion

Anders als auf vorherigen Tagungen soll diese Frühjahrstagungen verstärkt den produktiven Austausch, die Entwicklung von Ideen und die Vernetzung aller Teilnehmer:innen befördern. Aus diesem Grund werden zwar Fachvorträge eingeladen, der Schwerpunkt der Tagung soll jedoch auf interaktiven Formaten liegen, wie z. B. Workshops oder Diskussionsrunden. In diesen können aktuelle Themen sowie eigene Herausforderungen und Entwicklungsvorhaben mit Fachkolleg:innen erörtert und kritisch diskutiert sowie Lösungsansätze erarbeitet werden.

Für die Einreichung Ihres Abstracts im Umfang von maximal 4000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) **bis zum 09.01.2026** nutzen Sie bitten diesen Link:

<https://www.conftool.net/ak-hochschulen-2026>

Für die Anmeldung zur Tagung **ab dem 09.01.2026** nutzen Sie bitte diesen Link:

<https://www.conftool.net/ak-hochschulen-2026>.

Die Frühjahrstagung wird an der USTP – University of Applied Sciences St. Pölten, Österreich stattfinden. Der Konferenzbeitrag (ohne Abendessen) beträgt 75 € für Mitglieder der DeGEval, 100 € für Nicht-Mitglieder und 50 € für Studierende. Für die Teilnahme am gemeinsamen Abendessen entfallen zusätzlich 50 € auf den jeweiligen Betrag (in diesem Betrag ist eine Auswahl an alkoholischen und nicht-alkoholischen Getränken bereits inbegriffen).

Save the Date: *Staff Training Days* am 3. und 4. März

An den zwei Tagen vor der Frühjahrstagung (also am 3. und 4. März) organisiert die USTP – University of Applied Sciences St. Pölten sog. *Staff Training Days*, die einer begrenzten Anzahl an Teilnehmenden der Frühjahrstagung offenstehen. Unter dem Motto „Aktuelle Themen von Evaluation und Qualitätsmanagement an Hochschulen – ein internationaler Austausch“ soll der Austausch und die Vernetzung zwischen österreichischen, schweizerischen und deutschen QM-Mitarbeitenden befördert werden. Dies ermöglicht Interessierten ggf., Anteile der Reisekosten für die Frühjahrstagung über das *Staff Mobility Programm* der EU zu finanzieren. Details folgen in Kürze.

Termine & Fristen

09.01.2026	Einreichungsfrist Abstracts & Anmeldebeginn zur Tagung sowie zu den <i>Staff Training Days</i> (ein entsprechender Link wird in Kürze bereitgestellt)
30.01.2026	Benachrichtigung über die Beitragsauswahl
19.02.2026	Ende des Anmeldezeitraums*
03.03.2026	Beginn der <i>Staff Training Days</i>
04.03.2026	Ende der <i>Staff Training Days</i>
05.03.2026	Beginn der Tagung
06.03.2026	Ende der Tagung

*Stornobedingungen: Bis zwei Wochen vor Tagungsbeginn ist eine kostenfreie Stornierung der Teilnahme möglich. Im Anschluss an diese Frist ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

Aus Gründen der Nachhaltigkeit ist das Catering während der Tagung ausschließlich vegetarisch und vegan. Beim Abendessen wird es vegane, vegetarische und fleischhaltige Auswahlmöglichkeiten geben. Sollten Sie sich zum Abendessen anmelden, können Sie sich verbindlich für eine Option entscheiden.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und auf Ihre Teilnahme.

Mit herzlichen Grüßen

Das Sprecher:innen-Team des AK Hochschulen

Markus Koppenborg
Helena Berg
Sarah Schmidt

und die USTP – University of Applied Sciences St. Pölten.